

# Aktuelles zum Pflanzenschutzrecht

Informationsveranstaltung am 27. Februar 2024 in Pirna



# Fortbildung

## Sachkundenachweis Pflanzenschutz



- Karte hat bundesweit unbefristete Gültigkeit und wird mit einer Fortbildung im Dreijahresturnus regelmäßig aktiviert
- In Sachsen gilt das „Blockmodell“, d. h. das Datum der Fortbildung liegt innerhalb eines dreijährigen Zeitraumes (Beginn auf Kartenrückseite ersichtlich)
- Aktueller Fortbildungszeitraum (Beispiel):  
01.01.2022 - 31.12.2024
- Anerkannte Fortbildungsveranstaltungen unter:  
<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/fortbildung-43727.html>

# Anerkannte Berufsabschlüsse nach Sachkundeverordnung für Anwender und Berater

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



- Landwirt, Forstwirt, Gärtner, Winzer
- Landwirtschaftlicher Laborant
- landwirtschaftlich-technischer Assistent
- Fachkraft Agrarservice
- Schädlingsbekämpfer
- Pflanzentechnologe
- wissenschaftliches Studium (Agrar-, Gartenbau-, Forst-, Weinbau-)  
nur mit Bescheinigung der Ausbildungsstätte

# Kontrollen von Sachkundenachweis und Fortbildung

- durch Außendienstmitarbeiter Referat 95 des LfULG in Dresden-Klotzsche (Kontrolldienst Pflanzenschutz und Pflanzenbau)
- SKN vor Ort nicht prüfbar, aber vorhanden → Nachreichfrist binnen 1 Woche
- SKN gar nicht vorhanden → Einstellung der Arbeit wird sofort angeordnet
  - Ordnungswidrigkeit nach PflSchG → Bußgeld bis 50.000 Euro
  - Verstoß gegen Konditionalität → 3% Abzug EU-Direktzahlungen
- kein aktueller Fortbildungsnachweis vorhanden → behördliche Anordnung zur Vorlage des Nachweises innerhalb von 6 Wochen (bei Fristüberschreitung wird der Sachkundenachweis widerrufen und die Karte entzogen)

Beim Umgang mit PSM immer Personalausweis, Sachkundenachweiskarte und eine Kopie der Teilnahmebescheinigung der letzten Fortbildung mitführen

**50.000 € bzw. 3% Abzug DZ**

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



# Kontrolle von im Gebrauch befindlichen Pflanzenschutzgeräten

(PflSchGerätV vom 27.06.2013)

- in Zeitabständen von sechs Kalenderhalbjahren
- in einer amtlich anerkannten Kontrollwerkstatt
- Neugerät spätestens bei Ablauf des sechsten Monats nach Ingebrauchnahme
- Ausnahmen von der Prüfpflicht:
  - Sprühflaschen
  - Druckspeicherspritzgeräte
  - Streichgeräte oder Spritzgeräte mit Rotationszerstäuber
  - handbetätigte Rückenspritzgeräte
  - motorbetriebene Rückenspritz- und Rückensprühgeräte

**50.000 € bzw. 3% Abzug DZ**

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



## Prüfung von Pflanzenschutzgeräten

Weitere Geräte (PflSchGerätV vom 27.06.2013)

- Bis zum **31.12.2020** mussten erstmals folgende Geräte geprüft werden:
  - Stationäre und mobile Beizgeräte  
(Ausnahme: Beizgeräte mit einer Chargengröße kleiner als 5 kg)
  - schleppergetragene oder aufgebaute **Granulatstreugeräte**  
(Ausnahme: tragbare Granulatstreugeräte)
  - schleppergetragene oder von einer Person geschobene  
oder gezogene Streichgeräte
  - Bodenentseuchungsgeräte
- Auch für diese Geräte gilt ein Prüfturnus von sechs Kalenderhalbjahren

# Anzeigepflicht für Anwender, Berater und Händler

( § 10 und § 24 PflSchG i. V. m. § 1 und § 2 SächsPflSchVO)

- in Sachsen **vor Aufnahme der jeweiligen Tätigkeit** beim Kontrolldienst Pflanzenschutz und Pflanzenbau (Referat 95 LfULG) in Dresden-Klotzsche
- **Anwendung** von Pflanzenschutzmitteln für andere (Dritte)  
*mit Ausnahme gelegentlicher Nachbarschaftshilfe*
- **Beratung** über den Pflanzenschutz  
*gewerblich oder im Rahmen sonstiger wirtschaftlicher Unternehmungen*
- **Inverkehrbringen** von Pflanzenschutzmitteln (auch über Internet)  
*gewerblich oder im Rahmen sonstiger wirtschaftlicher Unternehmungen*
- **Einfuhr** oder innergemeinschaftliches Verbringen von Pflanzenschutzmitteln  
*zu gewerblichen Zwecken*

**Formular online zurzeit nicht abrufbar**

**10.000 € bzw. 1 - 3% Abzug DZ**

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



## **Aufzeichnungspflichten des Anwenders**

(Art. 67 VO(EG) Nr. 1107/2009 und § 11 PflSchG)

### **I Mindestaufzeichnungen:**

- I** Name des Anwenders (Gerätefahrer)
- I** Anwendungsfläche (Bezeichnung und Größe)
- I** Anwendungsdatum (fakultativ Entwicklungsstadium der Kultur)
- I** Name des Pflanzenschutzmittels (vollständige Bezeichnung)
- I** Aufwandmenge des Pflanzenschutzmittels
- I** Anwendungsgebiet (Kultur, Schaderreger oder Anwendungszweck)
- I** Aufbewahrungsfrist mdst. drei Jahre nach dem ersten Jahr der Aufzeichnung

**50.000 € bzw. 3% Abzug DZ**

## Vorschriften für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ( § 12 Abs. 1 PflSchG)

- PSM dürfen einzeln oder gemischt mit anderen nur angewendet werden, **wenn sie zugelassen sind und die Zulassung nicht ruht.**
- PSM dürfen nur in den mit der Zulassung festgesetzten und in der jeweils gültigen Gebrauchsanleitung angegebenen **Anwendungsgebieten** und
- entsprechend den in der Zulassung festgesetzten und in der jeweils gültigen Gebrauchsanleitung angegebenen **Anwendungsbestimmungen** angewendet werden.

**Aktuelle Informationen unter:  
PSM-online-Datenbank des BVL oder  
PSInfo Mobil ([mobil.pflanzenschutz-information.de](http://mobil.pflanzenschutz-information.de))  
betreut vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum in Rheinpfalz**

**50.000 € bzw. 3% Abzug DZ**

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



## Vorschriften für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ( § 12 Abs. 2 PflSchG)

- I Pflanzenschutzmittel dürfen auf Freilandflächen nur angewandt werden, soweit diese **landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt** werden.
- I Ausnahmen können genehmigt werden, wenn der angestrebte Zweck **vordringlich** ist und **mit zumutbarem Aufwand auf andere Weise nicht erzielt** werden kann und überwiegende **öffentliche Interessen**, insbes. des Schutzes von Tier- und Pflanzenarten, **nicht entgegenstehen**.
- I Antragspflichtige Flächen: Wirtschaftswege, Gehwege, Abstellplätze, Hof- und Betriebsflächen, Bekämpfung von Gehölzaustrieb / Riesen-Bärenklau
- I **Feldraine, Böschungen, nicht bewirtschaftete Flächen (Ödland), Wegränder sind keine Nutzflächen und dürfen auf keinen Fall mit behandelt werden!**  
(Einsatz von Randdüsen → Verzeichnis verlustmindernde Geräte beim JKI)

**50.000 € bzw. 3% Abzug DZ**

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



## Vorschriften für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ( § 12 Abs. 2 PflSchG)

- I Pflanzenschutzmittel dürfen **nicht in oder unmittelbar an** oberirdischen **Gewässern** und Küstengewässern angewandt werden.
- I **Mindestabstand** von der Böschungsoberkante einhalten
  - I 10 m (5 m bei Begrünung) nach PflSchAnwV
  - I **5 m gemäß SächsWG**
  - I **5 m begrünt bei 5% HN gemäß WHG**
- I **Gewässerabstände sind Anwendungsbestimmungen** (Gebrauchsanw.)
- I Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste, Reinigungs- und Spülflüssigkeiten **nicht in Gewässer gelangen lassen**  
→ indirekte Einträge beachten (Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe etc.)

# Beendigung der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln

- durch Zeitablauf oder Widerruf auf Antrag des Zulassungsinhabers:
  - **Abverkaufsfrist** von sechs Monaten ab Datum des Zulassungsendes (Mittel zu diesem Zeitpunkt bereits im freien Verkehr gewesen)
  - **Aufbrauchfrist** innerhalb von 18 Monaten ab Datum des Zulassungsendes
- durch Widerruf von Amts wegen:
  - keine Fristen → **Verkaufs- und Anwendungsverbot** ab Widerrufsdatum
- **WICHTIG** Recherche beim BVL: Tabelle 7 „Beendete Zulassungen“

# Beseitigungspflicht für Pflanzenschutzmittel ( § 15 PflSchG)

- Folgende PSM sind nach den Bestimmungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes unverzüglich\* zu beseitigen:
  - PSM mit Stoffen, die [durch die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung \(PflSchAwV\) vollständig verboten](#) sind
  - PSM mit Wirkstoffen, die [nicht in der EU-Positivliste](#) aufgeführt sind, nach Ablauf der Aufbrauchfrist
- **Verstoß gegen Konditionalität → 1% Abzug EU-Direktzahlungen**
- Der baulich-technische Zustand des PSM-Lagers bzw. des PSM-Schranks sowie Ordnung, Sauberkeit und Übersichtlichkeit werden ebenfalls kontrolliert und bewertet → **3% Abzug DZ bei Verstoß**

\*ohne schuldhaftes Zögern (BGB) = i. d. R. ein Zeitraum von zwei Wochen

# Pflanzenschutz- Anwendungsverordnung Vorschriften für den Wirkstoff Glyphosat

- Verbot wurde durch Eilverordnung bis 30.06.2024 aufgehoben
- Auflagen für Glyphosat aus 2021 gelten bis zu diesem Termin
- Besondere Anwendungsbedingungen ( § 3b)
  - **Anwendung im Einzelfall**, soweit vorbeugende sowie mechanische Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes nicht durchgeführt werden können → **Begründung ausreichend dokumentieren**
  - Aufwandmenge, Anwendungshäufigkeit und Behandlungsfläche dabei auf **das notwendige Maß** beschränken

# Pflanzenschutz- Anwendungsverordnung

## Vorschriften für den Wirkstoff Glyphosat

- Besondere Anwendungsbedingungen ( § 3b)
  - Auf per Gesetz erosionsgefährdet eingestuften Flächen ist der Einsatz Glyphosat haltiger Herbizide zur Pflanzenbewuchsbeseitigung zulässig\*
  - Eine Vorsaatbehandlung mit Glyphosat im Rahmen des Direktsaat- oder Mulchsaatverfahrens ist auf Ackerflächen weiterhin erlaubt\*
  - Eine Anwendung nach der Ernte zur Stoppelbehandlung ist nur zulässig zur Bekämpfung ausdauernder Unkräuter/Ungräser auf Teilflächen.
- \* ***NT307-90 (neu) bei Mittelauswahl beachten***

# Neue NT-Auflage **NT307-90** für Glyphosat-Anwendungen im Acker- und Gemüsebau

- Anwendung darf nur auf **höchstens 90%** des Schlages erfolgen
- 10% unbehandelte Teilfläche als Überlebensraum für Nichtzielorganismen
  - andere NT307-Mittel dürfen hier übers Jahr nicht eingesetzt werden
  - als Randstreifen (Mindestbreite 5 m) mit reduziertem Düngereinsatz
  - 20 m-Breite angrenzend mit ADM-Klasse 90% zu behandeln
- 14 Mittel sind derzeit betroffen, u. a. Durano, Glyphogan, Helosate 450 TF, Roundup Ultra, Taifun forte

# Pflanzenschutz- Anwendungsverordnung

## Verbot für den Wirkstoff Glyphosat

- Vorerntebehandlungen (z. B. Sikkation) in allen Kulturen
- Anwendung in Wasserschutzgebieten, Heilquellenschutzgebieten und Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten
- **Anwendungsbeschränkungen nach Anlage 3 Abschnitt A**
  - Verbot der Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich (gilt nicht für Zulassungen vor dem 8. September 2021)
  - Verbot der Anwendung auf Flächen für die Allgemeinheit (gilt nicht für Zulassungen vor dem 8. September 2021)
- **Verstöße gegen Vorschriften = 50.000 € PflSchG / 3% Abzug EU-DZ**

# Pflanzenschutz- Anwendungsverordnung

## Verbote in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz

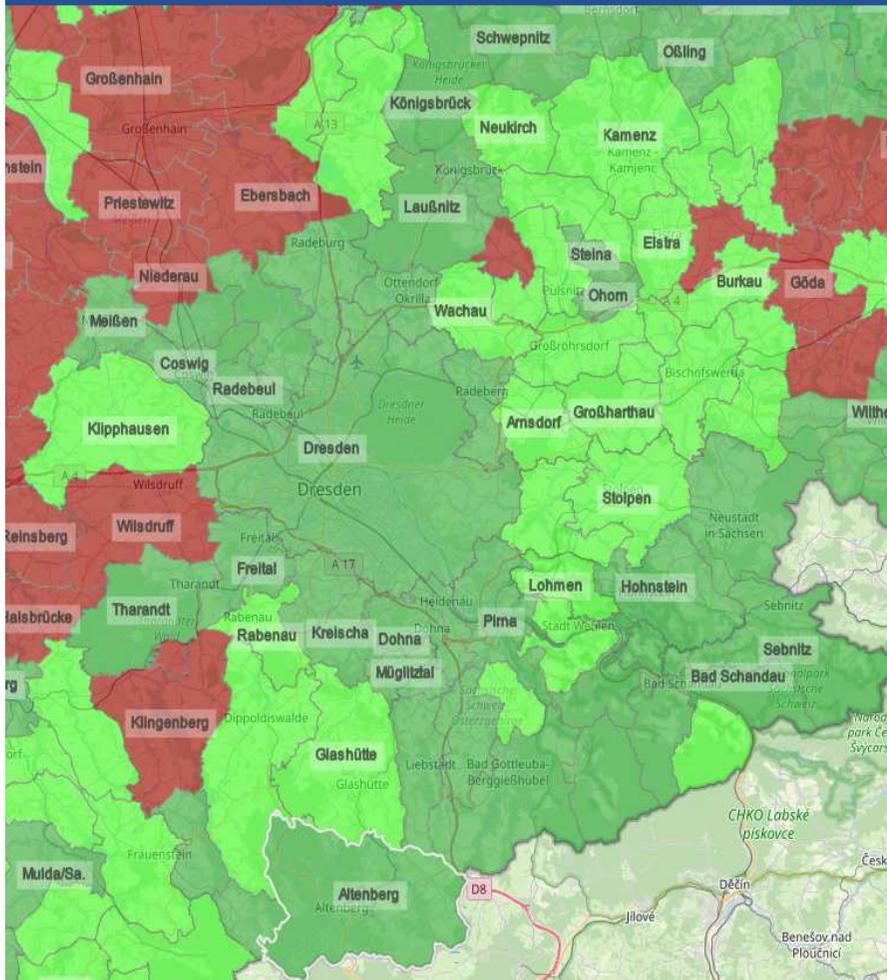
- NSG, NP, Naturdenkmäler, Biotope nach § 30 BNatSchG
  - Kein Einsatz von Herbiziden
  - Keine Insektizide B1-B3 oder NN 410 (B4) = alle Insektizide verboten
  - Ausnahmen: Abwendung erheblicher wirtschaftlicher Schäden, Schutz vor invasiven Arten, Verkehrssicherheit von Schienenwegen (PSD SN)
- Verbote gelten auch **in FFH-Gebieten** für **Grünland und Forstflächen**
- Ackerflächen im FFH-Gebiet:
  - freiwilliger Verzicht auf Herbizide und Insektizide bis 30.06.2024

# Verordnung über die Anwendung bienengefährlicher Pflanzenschutzmittel (1992)

- Anwendung bienengefährlicher Pflanzenschutzmittel: **50.000 €\*  
7%\***
- nicht an blühenden Pflanzen (außer Hopfen u. Kartoffeln), **7%\***
- nicht an anderen Pflanzen, wenn sie von Bienen befliegen werden **7%\***
- nicht so, dass blühende oder andere von Bienen beflogene Pflanzen mitgetroffen werden **3%\***
- im Umkreis von 60 m um einen Bienenstand während des täglichen Bienenflugs nur mit Zustimmung des Imkers **7%\***
- Handhabung, Aufbewahrung oder Beseitigung so, dass Bienen mit diesen Mitteln nicht in Berührung kommen können **2%\***

**\*Bewertung bei Verstößen nach PflSchG bzw. Konditionalität**

## Aktualisierung Verzeichnis Kleinstrukturen



Quelle: mapviewer JKI

**In Klingenberg, Dorfhain und Wilsdruff sind NT-Auflagen 2024 einzuhalten!**

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



Freistaat  
**SACHSEN**

Die Behandlungsfläche liegt in einem Gebiet mit ausreichendem Anteil an Kleinstrukturen:

↪ Kein Einsatz abdriftmindernder Technik gefordert (NT 101-103)

↪ 5m-Mindestabstand entfällt (NT 112, NT 107-109)  
ADM-Technik muss weiterhin verwendet werden

Nachmeldungen jährlich bis 30.09. durch Pflanzenschutzdienst möglich (AUK-Grünland, Gehölze bis 1 ha, Hecken, Baumreihen, ext. Streuobst)

## Start Fachschulklasse zum/r

## Staatlich geprüften Wirtschafter/in für Landwirtschaft in Nossen

- ! Die einzige „Wirtschafterklasse“ im Jahr 2024 startet in Nossen
- ! Zusammenlegung der Fachschulstandorte Großenhain und Döbeln
- ! Modernes Schulgebäude am Landwirtschafts- und Umweltzentrum Nossen
- ! Start am 01.08.2024 - Unterrichtsstart in Präsenz ab 01.11.2024
- ! Zwei Schulwinter mit Präsenzunterricht immer von November bis Ende März



Anmeldungen bis:

10.06.2024

Kontakt:

E-Mail: [doebeln.lfulg@smekul.sachsen.de](mailto:doebeln.lfulg@smekul.sachsen.de)

Telefon: 03431/7147-0

